

# Versetzung droht, und nun?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 5. Juli 2011 15:25

## Zitat von Lämmchen

Mein Mann und ich arbeiten beide, klar, aber er eben Vollzeit und ich Teilzeit. Die Schule hat diese Teilzeit bewilligt und muss dann eben auch mit Einschränkungen leben.

Und damit hat Lämmchen völlig recht.

Was silja übersieht, ist der Umstand, dass Teilzeitkräfte einen Anspruch (!) auf ein Entgegenkommen des Dienstherrn haben, vor allem dann, wenn sie Teilzeit aus familiären Gründen beantragt haben.

Es geht nicht um die Moral, dass prinzipiell jeder Arbeitgeber doch so nett sein müsste. Es geht um konkrete rechtliche Vorgaben. Und eine Vollzeitkraft kann da eben nicht auf Entgegenkommen pochen, wenn es keinen Rechtsanspruch gibt und die Rahmenbedingungen des Jobs dies auch nicht hergeben.

Wie mies man Teilzeitkräfte teilweise behandelt und was für ein Minusgeschäft Teilzeit sein kann, habe ich anderenorts ja schon ausgeführt.

Wir sollten bei der ganzen Diskussion auch den rechtlichen Rahmen bedenken und nicht mit moralischen Forderungen kommen, die zwar isoliert zwar ganz nett klingen, aber letztlich weitgehend realitätsfremd sind.

Gruß

Bolzbold